

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ihr arme Menschen, lernt doch beten

D-DS Mus ms 449-25

GWV 1135/41 ¹

RISM ID no. 450006643 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006643>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Ihr arme Menschen, lernt doch beten</i>
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	<i>Ihr arme Menschen, lernt doch beten</i>
<i>Noack</i> ³	Seite 58	Ihr armen [<i>sic</i>] Menschen.
<i>Katalog</i>	—	Ihr arme Menschen, lernt doch/beten/a/Hautb./2 Violin/ Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.Rogate./1741.
RISM	—	<i>Ihr arme Menschen, lernt doch beten a Hautb. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. Rogate. 1741.</i>

GWV 1135/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449-25	Umschlag _{Graupner} : 174 25. Umschlag _{N.N.} : 174 25.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen 4-5
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r (1. Seite)
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	fol. 5 ^v -6 ^v : Continuo fol. 7 ^r -19 ^v : VI ₁ , ..., B

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. Rogate.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May. 1741 ⁴
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn. Rogate. 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	33 ^{er} Jahrgang, 1741.
<i>Noack</i>	Seite 58	—	V 1741. ⁵
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Mai 1741.
RISM	—	—	Autograph 1741.

Anlass (Datum):

5. Sonntag nach Ostern 1741 (Sonntag Rogate⁶; 7. Mai 1741)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁷)
		4 ^v	Soli Deo Gloria.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁴ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁵ Angabe bei *Noack a. a. O.*: V. Rogate 41. 65., d. h. „Mai [1741], [Sonntag] Rogate [17]41., [weitere Aufführung 17]65.“

⁶ Auch Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum.

⁷ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf Umschlag Graupner (fol.5^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ⁸	Bezeichnung auf der Stimme
Hautb.	1 Ob	15 ^r	Hautb. Solo.
2 Violin	2 Vl ₁	7 ^r -8 ^r	Violino. 1.
		9 ^r -10 ^r	Violino. 1.
	1 Vl ₂	11 ^{r-v}	Violino. 2.
Viola	1 Va	12 ^{r-v}	Viola.
(Violone) ⁹	2 Vln _e	13 ^{r-v}	Violone.
		14 ^{r-v}	Violone.
Canto	1 C	16 ^{r-v}	Canto.
Alto	1 A ¹⁰	17 ^r	Alto
Tenore	1 T ¹¹	18 ^r	Tenore
Basfo	1 B	19 ^{r-v}	Bafo.
e Continuo	1 Cont	5 ^v -6 ^v	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Ob, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Arie)	2 (Rez)	3 (Choral- strophe ₁)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rec)	7 (Choral- strophe ₂)
Ob					x		
Vl _{1,2}	x		x		x		x
Va	x		x		x		x
C			x	x	x		x
A	x		x				x
T			x				x
B	x	x	x			x	x
Bc (Cont, Vln _e , ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁸ Nicht angegebene folii sind leer.

⁹ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁰ A: 17^v Jahreszahl 1741. (Rotstift, rechts unten).

¹¹ T: 18^r Jahreszahl 41. (Rotstift, rechts unten).

18^v Jahreszahl 41. (Rotstift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

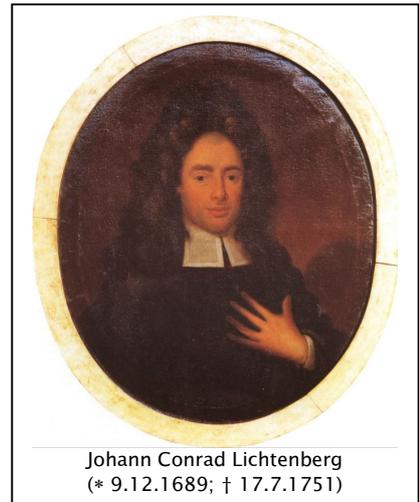
Original verschollen.

Titelseite¹²:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürstl. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.

Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe₁:

Komm nur, komm freudig her | in Jesu Christi Namen. | Sprich: „Lieber Vater, hilf! | Ich bin dein Kind, sprich ‚Amen‘. Ich weiß, es wird gescheh'n, | Du wirst mich lassen nicht, | Du kannst, Du willst, Du mußt | tun, was Dein Wort verspricht.“

[4. Strophe des Chorals „Wohlauf, mein Herz, zu Gott“ (1671) von Johannes Olearius (auch Johann; * 17.09.1611 in Halle [Saale]; † 14.04.1684 in Weißenfels).]¹⁴

7. Satz:

Choralstrophe₂:

Wohlauf, mein Herz, zu Gott, | dein' Andacht fröhlich bringe, | dass dein Wunsch und Gebet | durch alle Wolken dringe, | weil dich Gott beten heißt, | weil dich sein lieber Sohn | so freudig treten heißt | für¹⁵ seinen Gnadenthron.

[1. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum 5. Sonntag nach Ostern¹⁶ gemäß Perikopenordnung¹⁷:

Epistel: Brief des Jakobus 1, 22–27:

- 22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.
- 24 Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er gestaltet war.
- 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.
- 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- 27 Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

¹² Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁴ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁵ „für“ (alt.): „vor“.

¹⁶ Sonntag Rogate, auch Sonntag Vocem Jucunditatis, Sonntag Rogationum.

¹⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

Evangelium: Johannesevangelium 16, 23–30:

- 23 (Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen.)¹⁸ Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.
- 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.
- 25 Solches habe ich zu euch durch Sprichwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Sprichwörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.
- 26 An dem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;
- 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum dass ihr mich liebet und glaubet, dass ich von Gott ausgegangen bin.
- 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
- 29 Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und sagst kein Sprichwort.
- 30 Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)¹⁹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Dreifopf-Skriftur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Ihr arme Menschen, lernt doch beten, lernt doch beten, ...“
nur „Ihr arme Menschen, lernt doch beten, ...“
usw.)

¹⁸ Der eingeklammerte Satz ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

¹⁹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf=Fraktur** wurde der Font **F Breitkopf**,
- für den Originaltext in der **Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS=Alte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²⁰: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-25>.
- **URN**: <urn:nbn:de:tuda-tudigit-39753>.
- **Veraltete Wörter und Wendungen**:
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
Erneute Aufführung der Kantate am Sonntag Rogate 1765 (12. Mai 1765).²¹
- **Konzertante Aufführungen**:
Nicht bekannt.

Veröffentlichungen:

Nicht bekannt.

²⁰ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²¹ Noack, S. 58.

Kantatentext

Mus ms 449-25	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; A, B; BC</i>)	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; A, B; BC</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; A, B; BC</i>)
		Ihr arme Menschen lernt doch bethen	Jhr arme Menfchen lernt doch bethen	Ihr armen Menschen, lernt doch beten!
		die Kunst trägt großen Vortheil ein. ☺	die Kunft trägt großen Vortheil ein. ☺	Die Kunst trägt großen Vorteil ein. ☺
		Ein Beter kan an allen Sachen	Ein Beter kan an allen Sachen	Ein Beter kann an allen Sachen ²²
		dir Leib u. Seele glücklich machen	dir Leib u. Seele glücklich machen	dir Leib und Seele glücklich machen,
		fo hier als dort gefegnet feyn.	fo hier als dort gefegnet feyn.	so hier als dort ²³ gesegnet sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^r	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Was kränckt ihr euch	Was kränckt ihr euch	Was kränkt ²⁴ ihr euch,
		ihr Sterbliche u. sorgt für Leib u. Leben	ihr Sterbliche u. sorgt für Leib u. Leben	ihr Sterbliche, und sorgt für Leib und Leben,
		wo diß wo das doch herzunehmen sei.	wo diß wo das doch herzunehmen fey.	wo dies, wo das doch herzunehmen sei.
		Ist nicht der Vater reich der euch	Ist nicht der Vater reich der euch	Ist nicht der Vater reich, der euch
		das Recht durch Seinen Sohn gegeben	das Recht durch Seinen Sohn gegeben	das Recht durch Seinen Sohn gegeben,
		getroft u. frey	getroft u. frey	getrost und frei
		von Jhm was ihr bedürfft zu bitten.	von Jhm was ihr bedürfft zu bitten.	von Ihm, was ihr bedürft, zu bitten ²⁵ .
		Der Sohn führt Selbst für ²⁶ euch das Wort	Der Sohn führt Selbst für euch das Wort	Der Sohn führt Selbst für euch das Wort.

²² „an allen Sachen“ (alt.): „in allen Sachen“.

²³ „so hier als dort“ (alt.): „sowohl hier als auch dort“.

²⁴ „sich kränken“ (alt.): „sich plagen“, „sich quälen“ (nach *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030, Ziffer 3*; Stichwort *kränken*); auch „sich grämen“, sich Bekümmernis verursachen“ (nach *WB Adelung, Bd. 2, Sp. 1751, Ziffer 4*; Stichwort *kränken*).

²⁵ „bitten“: hier im Sinne von „erbitten“.

²⁶ B-Stimme, T. 11, Textvariante: vor statt für (vor ist veraltet; heute: für).

		fo säumt doch ô ²⁷	fo säumt doch ô ^t	So säumt doch nicht,
		zu aller Zeit an jedem Orth	zu aller Zeit an jedem Orth	zu aller Zeit, an jedem Ort
		das Hertz fürm Vater aus zuschütten	das Hertz fürm Vater aus zuschütten	das Herz für'm ²⁸ Vater auszuschießen.
		glaubts ihr erlangt was euch gebricht.	glaubts ihr erlangt was euch gebricht.	Glaubt's, ihr erlangt, was euch gebricht ²⁹ .
3	2 ^v	Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe ₁ ³⁰ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)
		Kom̄ nur kom̄ freudig her	Kom̄ nur kom̄ freudig her	Komm nur, komm freudig her
		in Jesu Christi Namen	in Jesu Christi Namen	in Jesu Christi Namen.
		Sprich lieber Vater hilf	Sprich lieber Vater hilf	Sprich: „Lieber Vater, hilf!
		ich bin dein Kind sprich Amen	ich bin dein Kind sprich Amen	Ich bin dein Kind, sprich ‚Amen‘.
		Jch weiß es wird geschehn	Jch weiß es wird geschehn	Ich weiß, es wird gescheh'n,
		Du wirst mich lassen nicht	Du wirst mich lassen nicht	Du wirst mich lassen nicht,
		Du kanst, Du willst, Du mußt	Du kanst, Du willst, Du mußt	Du kannst, Du willst, Du mußt
		thun was Dein Wort verspricht.	thun was Dein Wort verspricht.	tun, was Dein Wort verspricht.“
4	3 ^r	Recitativo secco (C; BC)	Recitativo secco (C; BC)	Secco-Rezitativ (C; BC)
		Das Recht ist groß das Jesus außgebracht,	Das Recht ist groß das Jesus außgebracht,	Das Recht ist groß, das Jesus ausgebracht ³¹ .
		doch merckt nur Gottes Kindern	doch merckt nur Gottes Kindern	Doch merckt, nur Gottes Kindern
		gibt Er die Macht	gibt Er die Macht	gibt Er die Macht,
		den Vater	den Vater	den Vater
		bittend anzugehn.	bittend anzugehn.	bittend anzugeh'n ³² .
		Den Sündern	Den Sündern	Den Sündern
		bleibt freylich Gottes Ohr verschloßen	bleibt freylich Gottes Ohr verschloßen	bleibt freilich Gottes Ohr verschlossen.
		warum ihr Flehn	warum ihr Flehn	Warum? Ihr Fleh'n
		stimt ô mit Gottes Willen ein.	stimt ô mit Gottes Willen ein.	stimmt nicht mit Gottes Willen ein ³³ .

²⁷ ô^t = Abbr̄viatur für nicht [Grun, S. 262].

²⁸ „für'm“, Verkürzung von „für dem“ (alt.): „vor dem“.

²⁹ „gebricht“ von „gebrecchen“ (alt.): „fehlen“.

³⁰ 4. Strophe des Chorals „Wohlaufl, mein Herz, zu Gott“ (1671) von Johannes Olearius (auch Johann; * 17.09.1611 in Halle [Saale]; † 14.04.1684 in Weißenfels).

³¹ „ausbringen“ (alt.): „bekannt machen“ (vgl. *WB Adelung, Bd. 1, Sp. 579, Ziffer 2.1*; Stichwort *ausbringen*); auch „verbreiten“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 838, Ziffer 3*; Stichwort *ausbringen*).

³² „jmd. angehen“ (alt., dicht.): „an jmd. herantreten“.

³³ • „einstimmen“: „übereinstimmen“.

• „stimmt nicht mit Gottes Willen ein“: „stimmt nicht mit Gottes Willen überein“.

		Die fromen Haußgenossen die finds die hört der Vater wenn sie schreyn.	Die fromen Haußgenoffen die finds die hört der Vater wenn sie schreyn.	Die frommen Hausgenossen, die sind's, die hört der Vater, wenn sie schrei'n.
5	3 ^v	Aria ³⁴ (<i>Ob, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Betet glaubts ihr Kinder Gottes ihr seyd ô umsonst bemüht ³⁵ . ☹ ³⁶ Betet nur in Jesu Namen denn Gott Selbst liebt Seinen Saamen der auf dessen Hände sieht Da Capo	Aria (<i>Ob, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Betet glaubts ihr Kinder Gottes ihr seyd ô umsonst bemüht. ☹ ³⁶ Betet nur in Jesu Namen denn Gott Selbst liebt Seinen Saamen der auf dessen Hände sieht Da Capo	Arie (<i>Ob, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Betet! Glaubt's, ihr Kinder Gottes, ihr seid nicht umsonst bemüht. ☹ ³⁶ Betet nur in Jesu Namen, denn Gott Selbst liebt Seinen Samen, der auf dessen Hände sieht. da capo
6	4 ^v	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Ach Vater in der Höhe Dein Geist der in mir Abba schreyt versichert mich von Deiner Gütigkeit doch lehrt Er mich auch dieses Wort Herr Herr Dein Wille der geschehe was der thut ist mir wohl gethan. Drum was ich hier ô haben kan das weiß ich doch Du gibst mirs dort.	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Ach Vater in der Höhe Dein Geist der in mir Abba schreyt verfichert mich von Deiner Gütigkeit doch lehrt Er mich auch dieses Wort Herr Herr Dein Wille der geschehe was der thut ist mir wohl gethan. Drum was ich hier ô haben kan das weiß ich doch Du gibst mirs dort.	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Ach, Vater in der Höhe! Dein Geist, der in mir ‚Abba‘ schreit, versichert mich von Deiner Gütigkeit; doch lehrt Er mich auch dieses Wort: „Herr, Herr, Dein Wille, der geschehe!“ Was der tut, ist mir wohl getan.“ Drum ³⁷ , was ich hier nicht haben kann, das weiß ich doch, Du gibst mir's dort.

³⁴ Spielanweisung Graupners für VI_{1,2}, Va: Sordin.

³⁵ C-Stimme, T. 17, Schreibweise (Schreibfehler?): bemüht statt bemüht.

³⁶ C-Stimme, T. 35: Das Zeichen ☹ fehlt.

³⁷ „drum“: „darum“, „deswegen“.

7	4 ^v	Choral: Wohlauf, mein Herz p ³⁸ Da Capo.	Choral: Wohlauf, mein Hertz p Da Capo.	Choralstrophe ₂ ³⁹ (VI _{1,2} , Va: C, A, T, B; Bc)
		Wohl auf mein Herz zu Gott	Wohl auf mein Hertz zu Gott	Wohlauf, mein Herz, zu Gott,
		dein ⁴⁰ Andacht fröhlich bringe	dein Andacht fröhlich bringe	dein' Andacht fröhlich bringe,
		daß dein Wunsch und Gebeth	daß dein Wunsch und Gebeth	dass dein Wunsch und Gebet
		durch alle Wolcken dringe	durch alle Wolcken dringe	durch alle Wolken dringe,
		weil dich Gott bethen heißt	weil dich Gott bethen heißt	weil dich Gott beten heißt,
		weil dich sein lieber Sohn	weil dich sein lieber Sohn	weil dich sein lieber Sohn
		so freudig treten heißt	so freudig treten heißt	so freudig treten heißt
		für seinen Gnaden Thron.	für seinen Gnaden Thron.	für ⁴¹ seinen Gnadenthron.
—	4 ^v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/04.10.2017.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

³⁸ Der Text der Choralstrophe₂ fehlt in der Partitur; Textwiedergabe nach der C-Stimme.

³⁹ 1. Strophe des o. a. Chorals.

⁴⁰ B-Stimme, T. 13, Schreibfehler: dem statt dein (da der Punkt über dem Buchstaben i vergessen wurde, liest man statt dein das Wort dem).

⁴¹ „für“ (alt.): „vor“.

Anhang

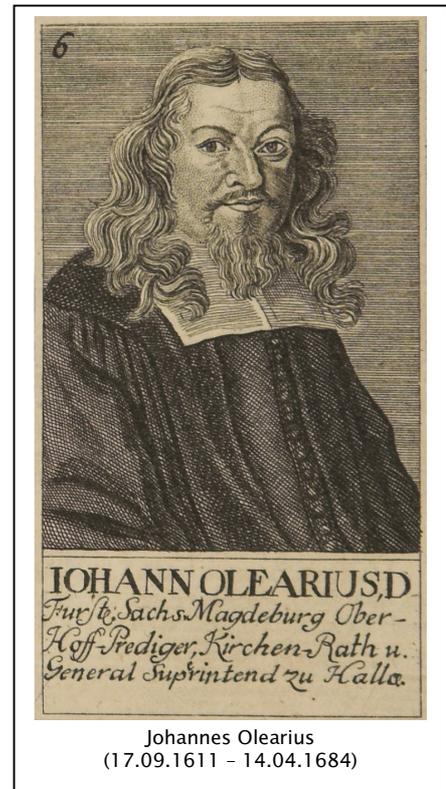
Anmerkungen zum Choral « Wohlauf, mein Herz, zu Gott »

Verfasser des Choral:

Johannes Olearius (auch **Johann O.**; Olearius: Latinisierung von Ölschläger; Ehrentitel „Archihymnophilus“⁴²; * 17. September 1611 in Halle (Saale); † 14. April 1684 in Weißenfels); deutscher, evangelischer Theologe und Kirchenliederdichter.⁴³

Erstveröffentlichung:

1671; **Geistliche | Singe- Kunst/ | Und ordentlich verfasstes
vollständiges | Gesang- Buch/ | Welches ist der ander Theil |
Der Exemplarischen Bet- Kunst/ | Darinnen über zwölffhun-
dert er- | bauliche Lieder auß Gottes Wort/ abson- | derlich
aber die Gesänge | D. Martini Lutheri, | und seiner getreuen
Nachfolger / | Auf | I. Alle Tage Morgens und Abends /
nechst dem | gantzen Psalter⁴⁴ / Betrachtung der Catechis-
mus- Lehre un Übung | der wahren Gottseligkeit. | II. Alle
Feste / Sontage / Jahrzeiten / Monat und Stunden / auß
den ordentlichen Evangelien und Episteln durchs | gantze
Jahr und den Inhalt der wahren Religion. | III. Die An-
stalt der wahren Buße. | IV. Die schuldige Vorbereitung /
heilsamen Ge- | brauch und Nutz des Heil. Abendmahls. | V.
Die unterschiedlichen Standes- Personen. | VI. Die allgemei-
nen Land- Plagen und sonder- | bare Leibes und Seelen-
Noth. | VII. Das selige Sterben und Erlangung der | Ewi-
gen Himmels- Freude gerichtet | Von | JOHANNE OLEA-
RIO, D. | Fürstl. Sächsischen M. Ober- Hoff- Prediger Kirchen- | Rath und General-Superintenden-
ten. | [Linie] | LEIPZIG / | Mit Churf. Sächs. Privilegio. | In Verlegung Caspar Lunitii ⁴⁵ /
Buch, Im Jahr 1671.⁴⁶**



⁴² KLEG, S. 235.

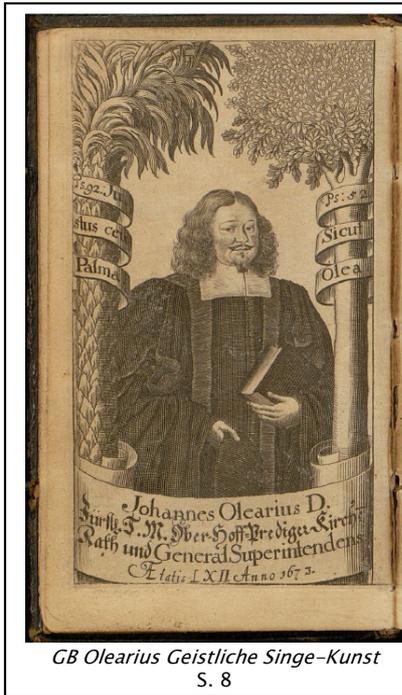
⁴³ bbk1; Wikipedia.

⁴⁴ Psalter: Gemeint ist das *GB Beckerscher Psalter 1605* (Cornelius Becker [Koch, Bd. III, S. 347]).

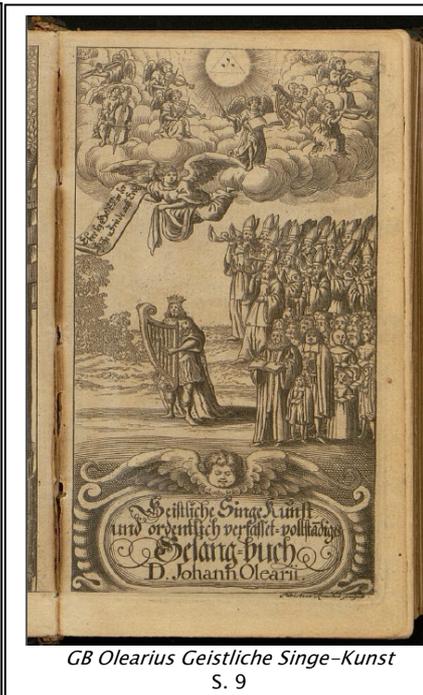
⁴⁵ Caspar Lunitius: Kaspar Lunitz.

⁴⁶ Fischer, Bd. II, S. 406; Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 140, Nr. 803.

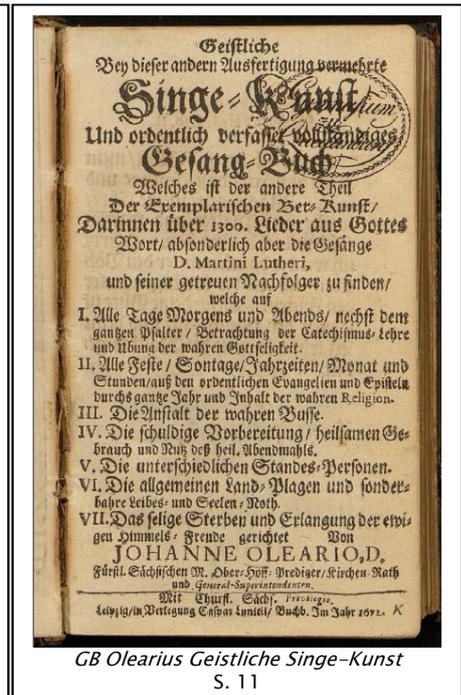
Abbildungen aus der 2. Auflage 1762⁴⁷:



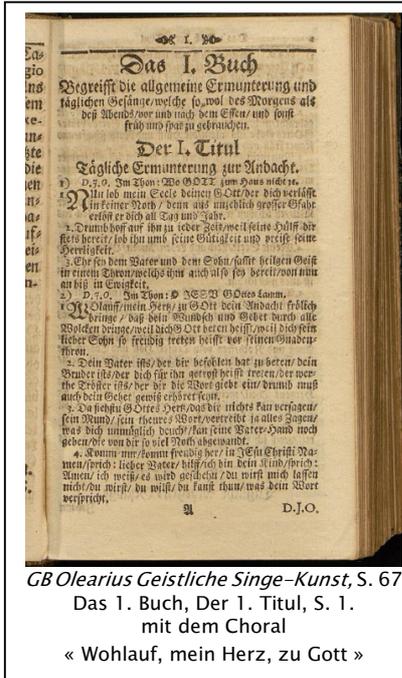
GB Olearius Geistliche Singe-Kunst S. 8



GB Olearius Geistliche Singe-Kunst S. 9



GB Olearius Geistliche Singe-Kunst S. 11



GB Olearius Geistliche Singe-Kunst, S. 67
Das 1. Buch, Der 1. Titul, S. 1.
mit dem Choral
« Wohlauf, mein Herz, zu Gott »



GB Olearius Geistliche Singe-Kunst,
Kolophon,
S. 1290

Olearius, Johann(es); Hrsg.:
Geistliche | Bey dieser andern Aus-
fertigung vermehrte | Singe-Kunst |
Und ordentlich verfasst vollständiges |
Gesang-Buch/ | Welches ist der ande-
re Theil | Der Exemplarischen Bet-
Kunst/ | Darinnen über 1300. Lieder
aus Gottes | Wort/ | absonderlich aber

die Gesänge | D. Martini Lutheri, | und seiner getreuen Nachfolger zu finden/ |
welche auf |

- I. Alle Tage Morgens und Abends/ nechst dem | [...]
 - II. Alle Feste/ Sontage/ Jahrzeiten/ Monat und | [...]
 - III. Die Anstalt der wahren Buss.
 - IV. Die schuldige Vorbereitung/ heilsamen Ge= | [...]
 - V. Die unterschiedlichen Standes =Personen.
 - VI. Die allgemeinen Land=Plagen und sonder= | [...]
 - VII. Das selige Sterben und Erlangung der ewi- | [...]
- gerichtet Von | JOHANN
OLEARIO, D. | Fürstl. Sächsischen M. Ober= Hoff= Prediger/ Kirchen-Rath |
und General-Superintendenten. | [Linie] | Mit Churf. Sächs. Privilegio. | Leip-
zig/in Verlegung Caspar Lunitii⁴⁸/ Buchb. Im Jahr 1672⁴⁹.

Choral verwendet in:

- Mus ms 434-14 (GWV 1135/26): 4. Strophe (Komm nur, komm freudig her)
- Mus ms 446-11 (GWV 1135/38): 1. Strophe (Wohl auf mein Herz zu Gott)
- Mus ms 449-25 (GWV 1135/41): 4. Strophe (Komm nur komm freudig her)
- 1. Strophe (Wohl auf mein Herz zu Gott)

⁴⁷ • 2. Auflage: ... Bey dieser andern Ausfertigung ...
• Halle, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Signatur II 2660 (1).

⁴⁸ • Caspar Lunitius: Kaspar Lunitz.
• Im Kolophon (letzte Seite 1290) wird als Drucker angegeben:
Leipzig/ | gedruckt bey Johann Kölern/ | Im Jahr Christi | 1672.

⁴⁹ • In der Beschreibung der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Signatur II 2660 (1): 1673.
• Link (auch zum PDF): <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/vd17/content/titleinfo/5173870> (17.02.2015; 11:15).

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449–25:

- Olearius schlägt als Melodie jene zu *♫ IESU Gottes Lamm* vor. Die Melodie wurde von Graupner nicht verwendet.
- *CB Graupner 1728, S. 110*: Melodie zu *O Gott du from- | mer Gott*; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 279*: Melodie zu *♫ Gott du frommer Gott*; die hierzu angegebene, dritte Melodie wurde von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 54*: Melodie zu *O Gott du frommer Gott*; von Graupner verwendet und gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 110* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. 2, S. 492–496*: Die 6. Melodie zu *♫ Gott, du frommer Gott* (S. 496) wurde von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *Zahn, Bd. III, S. 308–311, Nr. 5144–5150, 5151*: Die zu Nr. **5150** angegebene Melodie wurde von Graupner verwendet. Zahn vermutet Graupner als Komponist (Zitat: *Mel. bei (von?) Graupner*): Ferner bemerkt Zahn (Zitat): *Dies ist die seltsame Art der Notierung Graupners, bei welcher fast so viele Takt- und Zeilenstriche als Noten sind. Dabei übersieht Zahn allerdings, dass in den Chorälen Graupners das Orchester nicht – wie bei anderen Komponisten üblich – nur mit den Chorstimmen parallel läuft, sondern zu Beginn und zwischen jeweils zwei Choralzeilen eine durchaus eigenständige Rolle übernimmt.*

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Olearius Geistliche Singe-Kunst, 2. Auflage, S. 67</i> ⁵⁰	Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 326, Nr. 383</i>
	383. Tägliche Ermunterung zur Andacht. D.J.O. Im Thon: O JESU , Gottes Lamm.
<i>D.J.O.</i> ⁵¹ Im Thon: O JESU Gottes Lamm	
Woluff/mein Herz/ zu Gott dein Andacht frölich bringe/ daß dein Wunsch und Gebet durch alle Wolcken dringe/ weil dich Gott beten heißt/ weil dich sein lieber Sohn so freudig treten heißt vor seinen Gnadenthron.	1. Woluff, mein Herz, zu Gott dein Andacht frölich bringe, Daß dein Wunsch und Gebet durch alle Wolcken dringe, Weil dich Gott beten heißt, weil dich sein lieber Sohn So freudig treten heißt vor seinen Gnadenthron.
2. Dein Vater ist/ der dir befohlen hat zu beten/ dein Bruder ist/ der dich für ihn getrost heißt treten/ der werthe Tröster ist/ der dir die Wort giebt ein/ drum muß auch dein Gebet gewiß erhöret seyn.	2. Dein Vater ist, der dir befohlen hat zu beten ; Dein Bruder ist, der dich für Ihn getrost heißt treten ; Der werthe Tröster ist, der dir die Wort giebt ein : Drum muß auch dein Gebet gewiß erhöret seyn.
3. Da siehst du Gottes Herz/ das dir nichts kan versagen/ sein Mund/ sein theures Wort/ vertreibt ja alles Zagen/ was dich unmöglich deucht/ kan seine Vater-Hand noch geben/ die von dir so viel Noth abgewandt.	3. Da siehstu Gottes Herz, das dir nichts kan versagen, Sein Mund, sein theures Wort, vertreibt ja alles Zagen. Was dich unmöglich deucht, kan seine Vater-Hand Noch geben, die von dir so viel Noth abgewandt.
4. Komm nur/ komm freudig her/ in Jesu Christi Namen/ sprich: lieber Vater/ hilf/ ich bin dein Kind/ sprich: Amen/ ich weiß/ es wird geschehn/ du wirst mich lassen nicht/ du wirst/ du willst/ du kanst thun was dein Wort verspricht.	4. Komm nur, komm freudig her, in Jesu Christi Namen, Sprich: „Lieber Vater, hilf, ich bin dein Kind! sprich: Amen! Ich weiß, es wird geschehn, du wirst mich lassen nicht, Du wirst, du willst, du kanst thun was dein Wort verspricht.“
D.J.O.	Amen.

⁵⁰ Ähnlich im *GB Darmstadt 1710, S. 326, Nr. 407.*

⁵¹ *D.J.O.*: Doktor Johannes Olearius.

Quellen⁵²

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>bbkl</i>	Biographisch–Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: .Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Beckerscher Psalter 1605</i>	Calvisius, Sethus (Hrsg.): Der Psalter Davids Ges= sangweis/ Vom Herr D. Cornelio Beckern seliger verfertigt/ Jesu auff's new mit vier Stim= men abgesetzt durch SETHUM CALVISIUM. Mit einer Vorrede Herrn Doctoris Polycarpi Lei= sers Churf. Sächs. Hoffpredigers/ ꝛ. [Schmuckemblem] Leipzig. CVM PRIVILEGIO. [Linie] ANNO 1605.

⁵² Rot- oder Sperrdruck im Original.

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵³
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Olearius Geistliche Singe-Kunst, 2. Auflage</i>	Olearius, Johann(es); Hrsg.: Geistliche Bey dieser andern Ausfertigung vermehrte Singe-Kunst Und ordentlich verfasst vollständiges Gesang-Buch/ Welches ist der andere Theil Der Exemplarischen Bet-Kunst/ Darinnen über 1300. Lieder aus Gottes Wort/ absonderlich aber die Gesänge D. Martini Lutheri, und seiner getreuen Nachfolger zu finden/ welche auf I. Alle Tage Morgens und Abends/ nechst dem [...] II. Alle Feste/ Sontage/ Jahrzeiten/ Monat und [...] III. Die Anstalt der wahren Buße. IV. Die schuldige Vorbereitung/ heilsamen Ge- [...] V. Die unterschiedlichen Standes =Personen. VI. Die allgemeinen Land=Plagen und sonder= [...] VII. Das selige Sterben und Erlangung der ewi= [...] gerichtet Von JOHANN OLEARIO, D. Fürstl. Sächsischen M. Ober= Hoff= Prediger/ Kirchen=Rath und General-Superintendenten. [Linie] Mit Churfl. Sächs. Privilegio. Leipzig/in Verlegung Caspar Lunitii ⁵⁴ / Buchb. Im Jahr 1672 ⁵⁵ .
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>KLEG</i>	Herbst, Wolfgang (Hrsg.): Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs; Vandenhoeck & Ruprecht; Göttingen; 1999; (Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch; Bd. 2)
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960

⁵³ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Hdingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

⁵⁴ • **Caspar Lunitius**: Kaspar Lunitz.

• Im Kolophon (letzte Seite) wird als Drucker angegeben:

Leipzig/ | gedruckt bey Johann Kölern/ | Im Jahr Christi | 1672.

⁵⁵ • In der Beschreibung der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt: 1673.

• Link: <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/vd17/content/titleinfo/5173870> (17.02.2015; 11:15).

<i>WB Adelung</i>	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kaif., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de , in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963